

# Caligonaut – Magnified As Giants



Credit: Marte Bjørndal

(50:38, CD, Vinyl, Digital, Apollon Records/Plastic Head, 2021)

Oak, Airbag, Wobbler, Pymlico und Meer. Liest man die Namen der Stammbands der Musiker und Musikerinnen, die an „Magnified As Giants“ beteiligt sind, so könnte man leicht zur Annahme gelangen, dass es sich bei Caligonaut um eine Art Supergroup der aufstrebenden norwegischen Progressive Rock-Szene handelt. Doch Caligonaut ist kein Zusammenschluss erlauchter Musiker in diesem Sinne. Es ist vielmehr das Solo-Projekt von *Ole Michael Bjørndal*, seines Zeichens Gitarrist bei Oak und Tourmusiker bei Airbag und *Bjørn Riis*. Zu dem hatte er Freunde, Nachbarn und musikalische Weggefährten eingeladen, so dass sie ihn auf seiner ersten Sammlung von Eigenkompositionen musikalisch unterstützten. Dass diese Musiker alle in mehr oder weniger bekannten norwegischen Prog-Gruppen spielen, ist dabei wohl eher Zufall.

„Magnified As Giants“ ist ein Album, das über einen langen Zeitraum hinweg entstanden ist, denn manche Ideen der vier enthaltenen Stücke haben schon viele Jahre auf dem Buckel. Und

so klingt „Magnified As Giants“ kompositorisch sehr ausgereift und durchdacht, so dass sich dem Hörer mit jedem Durchlauf der Scheibe neue Facetten des caligonaut'schen Klangkosmos eröffnen.

Es ist ein Album, das stilistisch an die Anfangsjahre der Progressive Rock erinnert. Dabei ahnen *Ole Michael Bjørndal* und seine Mitstreiter jedoch nicht, wie so viele der aktuellen Retro-Prog-Bands, den technischen Prog der 70er nach, sondern zollen auf „Magnified As Giants“ vielmehr dem lyrisch-melodischen Progressive Rock Tribut. Denn Caligonaut fangen auf ihrem Debütalbum perfekt jene Stimmung ein, wie sie die ganz Großen des Genres auf Alben wie „Trespass“, „Mirage“, „In The Court of The Crimson King“ etc. zu erschaffen vermochten. Gleichzeitig klingt „Magnified As Giants“ jedoch so modern, dass der Sound von Bands wie Opeth oder gar Tool immer wieder hervorblitzt.

„Magnified As Giants“ ist ein Album, dass jeden Freund des melodischen Prog im Handumdrehen um den kleinen Finger wickeln sollte, denn es ist musikalisches Storytelling in klassischer progressive Rock-Manier, bei dem jeder Geschichte genau der Freiraum gelassen wird, den sie braucht, um sich voll entfalten zu können. Dabei bleiben Caligonaut für den Hörer, trotz ihrer Vielschichtigkeit, allzeit zugänglich. Denn die verschiedenen Song-Segmente sind auf wunderbare Art und Weise nachvollziehbar und harmonisch miteinander verwoben, so dass am Ende des Hörerlebnisses ein garantiertes Feel-Good-Erlebnis steht.

Schon der Opener ‚Emperor‘ zeigt dies ganz deutlich, denn der Song führt schon nach einem kurzem Piano-Intro zu in eine stampfende, von Bass und Schlagzeug dominierte Sequenz, in welcher Marillions ‚Market Square Heroes‘ auf King Crimson treffen. Es ist der Einstieg in eine fast 15-minütige Reise, die zwar immer wieder durch herausragende Instrumentalpassagen geprägt wird, in ihrer Ganzheit jedoch von *Ole Michael Bjørndal*s oft pastoralem Gesang dominiert wird. Denn *Bjørndal*

ist (natürlich) der Erzähler auf „Magnified As Giants“, der den einzelnen Charakteren der vier Geschichte einen Kontext gibt.

Die Hauptdarsteller der Geschichten jedoch sind Wobblers *Lars Fredrik Frøislie* an den Tasteninstrumenten, dessen Bandkollege *Kristian Karl Hultgren* am Bass, *Arild Brøter* (Pymlico) bzw. *Henrik Fossum* (Airbag) hinterm Schlagzeug sowie *Ole Michael Bjørndal* selbst an den verschiedenen Gitarren.

Hinzu gesellen sich so interessante Nebenrollen wie die norwegische Kirchenorgel-Legende *Iver Kleive*), Meers Violinistin *Åsa Ree*, *Stephan Hvinden* (Oak & Pymlico) an der Rhythmusgitarre sowie Wobblers *Andreas W. S. Prestmo* als Begleitsänger.

Es sind Geschichten, die mich immer wieder an vergangene Tage erinnern. Und mich gleichzeitig – aufgrund der vielen Reminiszenzen an die musikalischen Helden meiner Kindheit – schon mehr als einmal zu Gefühlsduselei hingerissen haben. Vor allem, wenn *Ole Michael Bjørndal* bei ‚Magnified As Giants‘ die zwölfsaitige Gitarre auspackt und plötzlich wie *Anthony Phillips* zu seeligen „Trespass“-Zeiten klingt, kann ich mir nur schwer eine Träne verkneifen.

Doch genug der Schwärmerei. „Magnified As Giants“ ist in seinem Detailreichtum und seiner Verspieltheit nicht einfach zu beschreiben. Stattdessen empfehle ich, das Album einfach einmal selbst aufzulegen und sich auf eine progressive Zeitreise einzulassen.

**Bewertung: 12/15 Punkte (FF 12, KR 12)**

Magnified as Giants by Caligonaut



Credit: Anne-Marie Forker

#### Tracklist:

1. ,Emperor' (14:35)
2. ,Hushed'(10:43)
3. ,Magnified as Giants' (5:46)
4. ,Lighter than Air' (19:34)

#### Besetzung:

*Ole Michael Bjørndal* (Gesang, E-Gitarren, Akustikgitarre (tuned in new standard tuning), 12-saitige Gitarren)

*Kristian Karl Hultgren* (Bassgitarren)

*Andreas W. S. Prestmo* (Begleitgesang)

*Lars Fredrik Frøislie* (Hammondorgel, Mellotron, Klavier, Synthesizer und Keyboards)

*Iver Kleive* (Kirchenorgel – Track 2)

*Arild Brøter* (Schlagzeug und Perkussion – Track 2, 4)

*Henrik Fossum* (Schlagzeug – Track 1)

*Åsa Ree* (Violine und Begleitgesang – Track 1, 2)

*Stephan Hvinden* (Rhythmusgitarren – Track 2)

#### Surftipps zu Calignonaut:

Facebook

Instagram

Bandcamp

YouTube

Spotify

Apple Music  
Deezer  
Napster  
Last.fm  
Discogs  
Prog Archives

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Caligonaut und Apollon Records zur Verfügung gestellt.